



ist das eine katze Sounds of Bethany 50 Jahre Künstlerhaus Bethanien 19.07.-18.08. 2024



Die Bild-Toninstallation
ist das eine katze von Frieder Butzmann und
Thomas Kiesel beschäftigt sich mit dem alten
Thema des Erkennens, des Ähnlichen, des
“Fast wie“ - und auch damit, dass etwas zwar
so aussehen mag, aber dennoch keine Katze ist.



thomas kiesel



**goddess oder
the joy of abstraction**
Hinterglasmalerei (Acryl)
2024 50cm x 70cm

goddess II
Hinterglasmalerei (Acryl)
2024 50cm x 70cm





Gelichter
Hinterglasmalerei (Acryl)
2024 50cm x 70cm



Gelichter II
Hinterglasmalerei (Acryl)
2024 50cm x 70cm



swing
Ölkreide, Tusche
2023 30cm x 40cm



zu schön um wahr zu sein
Acryl, Tusche
2023 29cm x 37cm



fishing
Collage, Acryl auf Papier
2022 27cm x 39cm

Gestöber
Aquarell
2022
42cm x 30cm





neighborhood
Acryl auf Papier
2021 28cm x 40cm



Bi

berdämmerung Acryl auf Papier 2021 32cm x 45cm



Was es braucht Buchdruckfarbe hinterglas 57cm x 57cm



Reifenpanne
Collage, Acryl auf Papier
2022 38cm x 60cm



fishing II Collage Acryl auf Papier 2022 62cm x 30cm



Seppi (Durchschuss)
Terracotta
2021 Höhe ca. 9cm



archaische Landschaft
Schablonentechnik/Druck
2019 35cm x 65cm

outdoor
Collage, Acryl auf Papier
2019 22cm x 30cm





Lucide Gesellschaft
Schablonentechnik, Aquarellfarbe
2017 40cm x 60cm



Bob
Schablonentechnik, Acryl
2017 30cm x 30cm



Einsiedler
Monotypie
2017 50cm x 70cm

ohne Worte
Monotypie, Druck
2017 35cm x 28cm





Hasi + Mausi Schablonentechnik, Druck 2016 28cm x 19cm



Abraum
Schablonentechnik, Druck
auf Holz
2015 27cm x 39cm



Picky Schablonentechnik, Druck 2016 63cm x 40cm



Fensterfiguren
Sperrholz, Acryl
2016



der Gepanzerte
Schablonentechnik, Druck
2015 42cm x 100cm





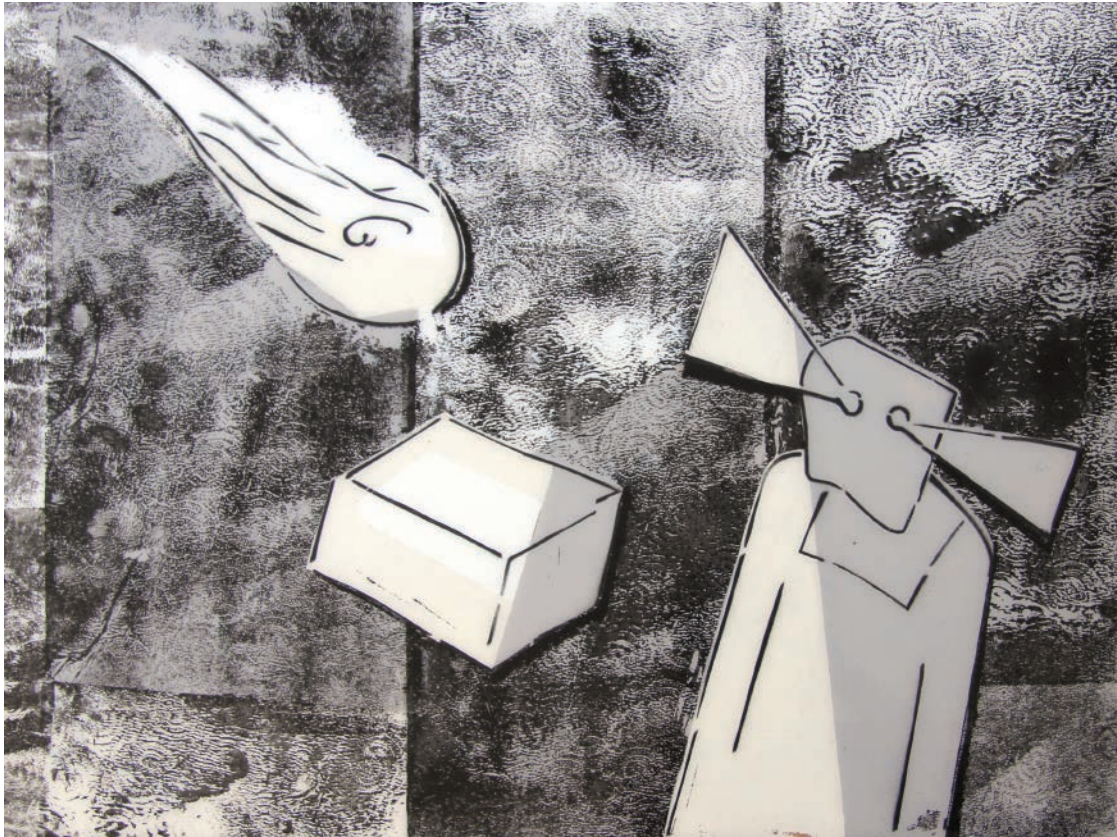
Der Suppenteller Schablonentechnik, Druck 2017 80cm x 60cm



Melancholia Schablonentechnik, Druck 2017 21cm x 29cm

Geister
Schablonentechnik, Aquarell
2018 30cm x 22cm





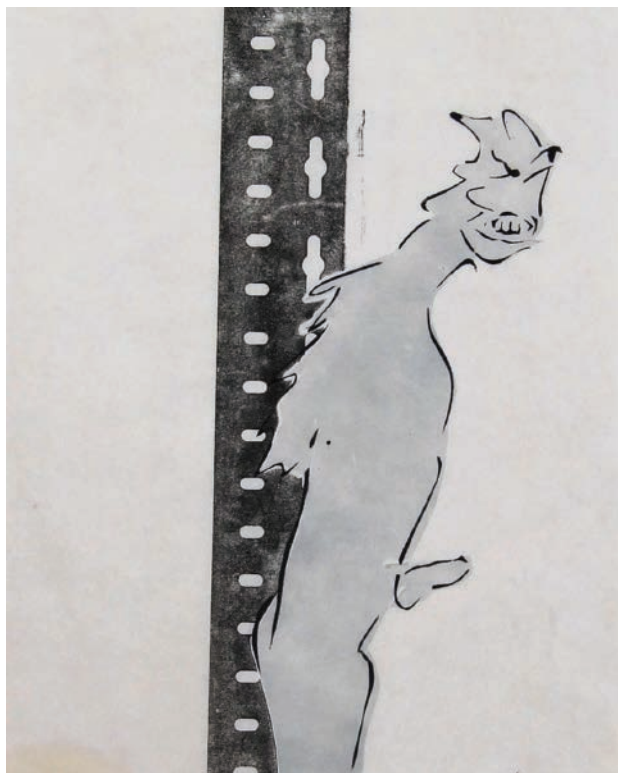
Impact Hinterglasmalerei, Acryl 2015 80cm x 60cm



Ankunft
Druck, Hinterglasmalerei, Acryl
2012 40cm x 60cm



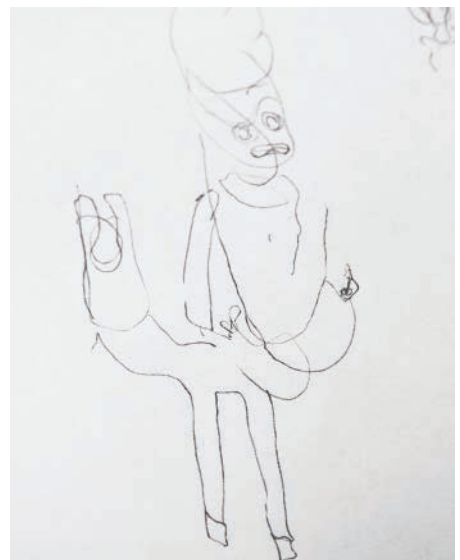
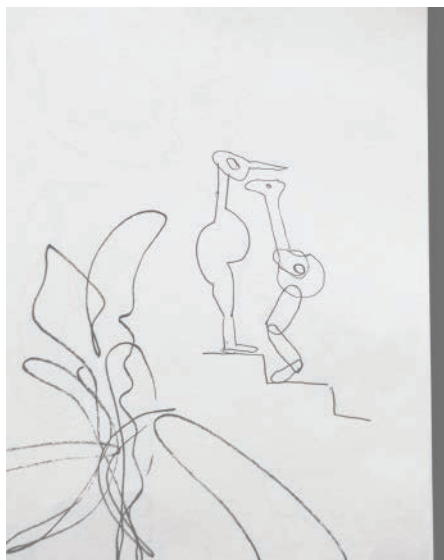
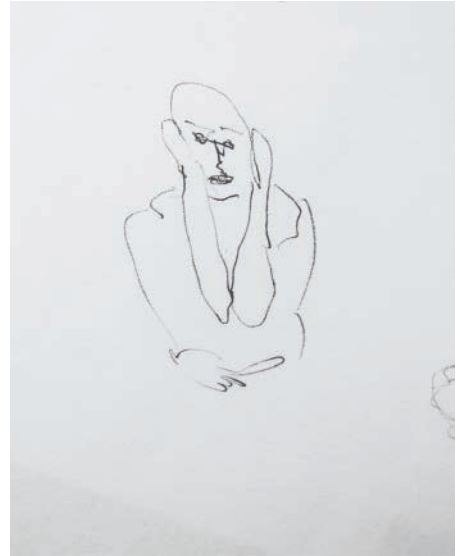
Transparency
Schablonentechnik, Druck
2016 40cm x 65cm



geeister Riese
Druck
1016 24cm x 55cm

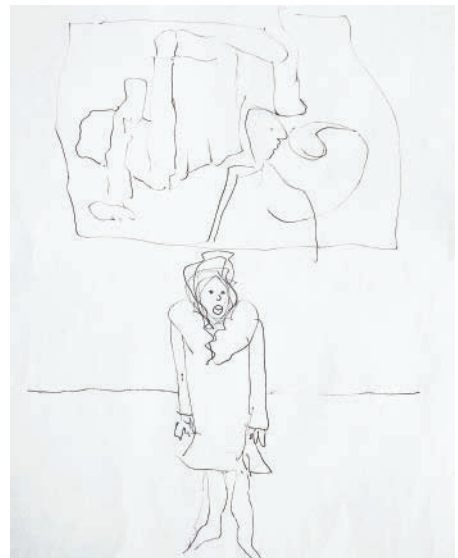
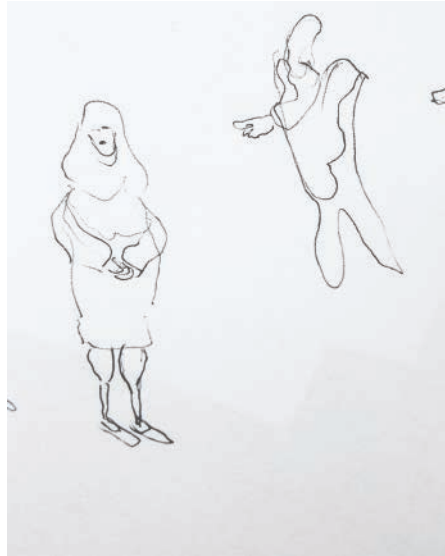


aus Buch "Gelichter" (120 Seiten) Dessins en passant





aus Buch "Gelichter" (120 Seiten) Dessins en passant





Dessigns en passant

ich zeichne. krakle. gucken was passiert. ohne absicht.
es gibt impulse zum beispiel „körper“, „nichts“. im hintergrund:
sich wehren, einen ausweg finden. dinge passieren lassen.
dinge zulassen. mit grenzen - auch denen der ästhetik spielen.
es entstehen formen und bezüge, die ich vorsätzlich
nicht zeichnen würde.

kleine welten, protagonisten, auch visueller lärm.
in der unschärfe humor. ich möchte sie auf eine bühne holen.
das unfertige reizt zum weiter- denken und spielen.
meistens gehören die figuren, die auf einem blatt sind, zusammen.
und meistens ist die erste skizze auch die richtige.

ich zeichne für mich, als ventil, ein auslass meines körpers,
durch meine linke hand.
aus dem wunsch mehr mit den händen zu machen, fertige ich
figuren an, die den raum füllen, die die kommunikation mit anderen
(menschen - figuren) suchen. ich möchte mitteilen, wie sich die
perspektive verschiebt.

den kugelschreiber denken lassen. nicht zu schnell bewerten.
zeichnungen, die ich vielleicht gleich verwerfen würde, können in den
nächsten tagen ganz wichtig werden.
oft bin ich versucht figuren oder figurengruppen titel zu geben.
aber der titel legt fest. oft wandelt sich die bedeutung im lauf der zeit.

die beschäftigung mit diesen zeichnungen ist eine tastende.
im unklaren klar bleiben! es ist unsicheres Terrain. wenn man sich darauf
einläßt entsteht ein grund, auf dem man sich schwankend bewegen
kann. unsicherheiten und zweifel entstehen, aber auch überall neue
möglichkeiten.



Zeichnungen im Raum



Ich habe Zeichnungen vergrößert und mit Epoxidharzzement nachgeformt.





Zeichnungen im Raum



In einer Ausstellung in der Frappant Galerie Hamburg mit Gudrun Löbig (Holzobjekte, Bronzen) 2018 haben wir viele meiner in den vergangenen 2-3 Jahren entstandenen Zeichnungsobjekte mit Gudrun Löbigs Holzobjekten im Raum kombiniert.





Die Linie wird zum Zentralen Element



Zwischenstoff 2006
Stück für 3 Personen
und eine Projektion
Heike Schmidt
Ingo Reulecke

4 Einzelbilder aus der
Projektion. Angelehnt an die
Thematik der Aufführung
habe ich pornografische Fotos
überzeichnet und zu
wabernden Linienbündeln
animiert.



Plastische und andere Experimente (ca 2000 -2008)



The Medium is the Message Betonplastik ca. 140cm



Lehni Betonplastik ca. 220cm



Uroboros
Holzschnitt
70cm x 70cm



gleich.gültig 2 2003



Tanz und Choreografie Ingo Reulecke.

Auf der Bühne sind 2 bewegliche Quadratische Leinwände für Rückprojektionen. Körperteile (z.B. die Hände) des Tänzers werden getrackt, die Bewegungsdaten werden dann genutzt um visuelle Elemente zum Beispiel 4 Elypsen die sich jeweils auf der Kante der anderen bewegen zu steuern. Aspekte der Dynamik des Tanzes übertragen sich auf das projizierte Objekt.

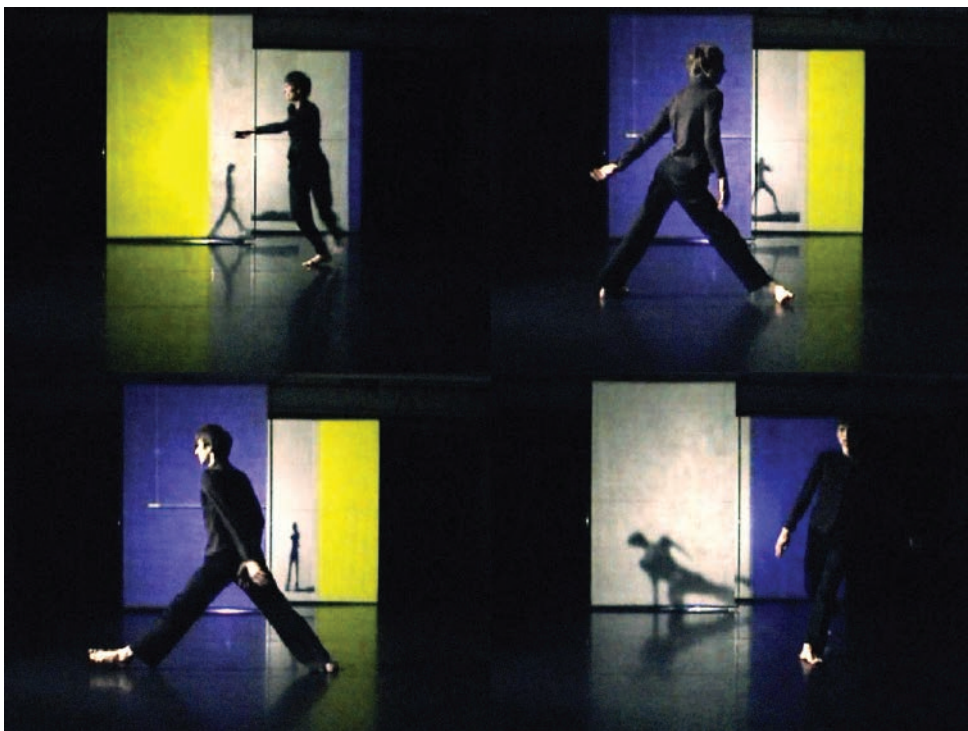




gleich.gültig 2001 Tanz, Videoprojektion auf versetzten Flächen



Choreographie und Tanz: Ingo Reulecke, Musik: Alva Noto.



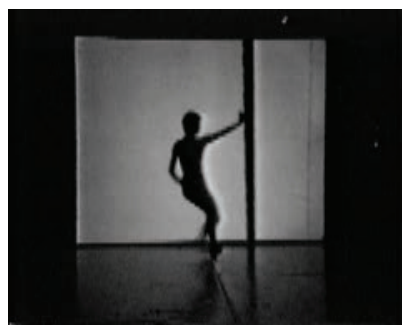
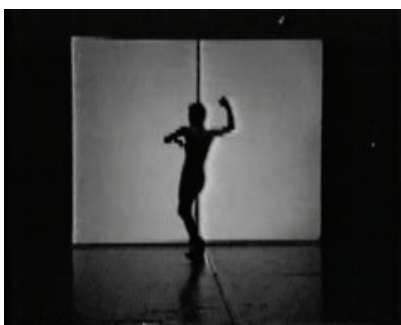


Rivalen, 1985 ein Stück für Tanz und Film



Die Idee von Rivalen war zwei Tänzerinnen mit verschiedenen Bewegten Elementen im Film zu konfrontieren.

Die filmischen Elemente waren dabei so reduziert angelegt, dass die visuelle Differenz dessen was der Körper und die grafischen Elemente vermögen sichtbar wurde.





Incendio 1982 Film S8 Farbe Musik Frieder Butzmann

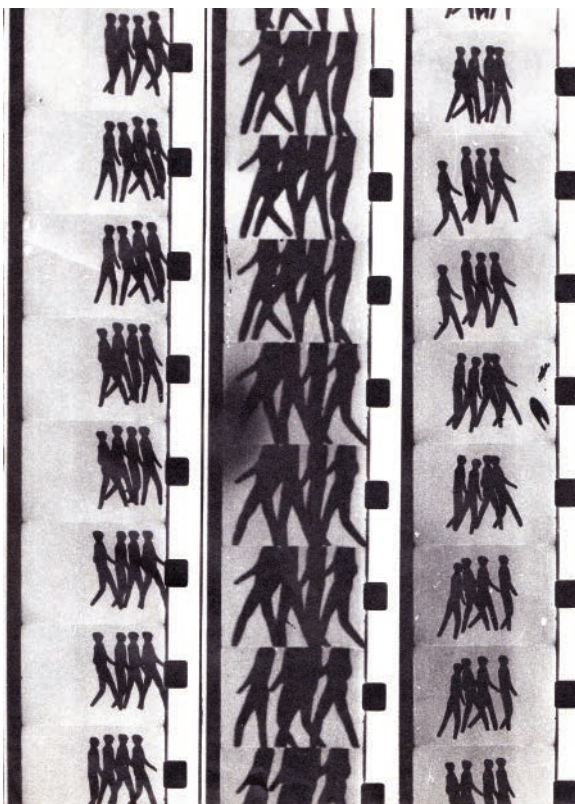


Durch Mehrfachprojektionen und Filmsandwiches wurden Filminhalte miteinander verschmolzen. Farbaufnahmen und SW Negative der gleichen Szene wurden miteinander kombiniert.



Flimschleifen zu Liveelektronik von Frieder Butzmann

Livesituation



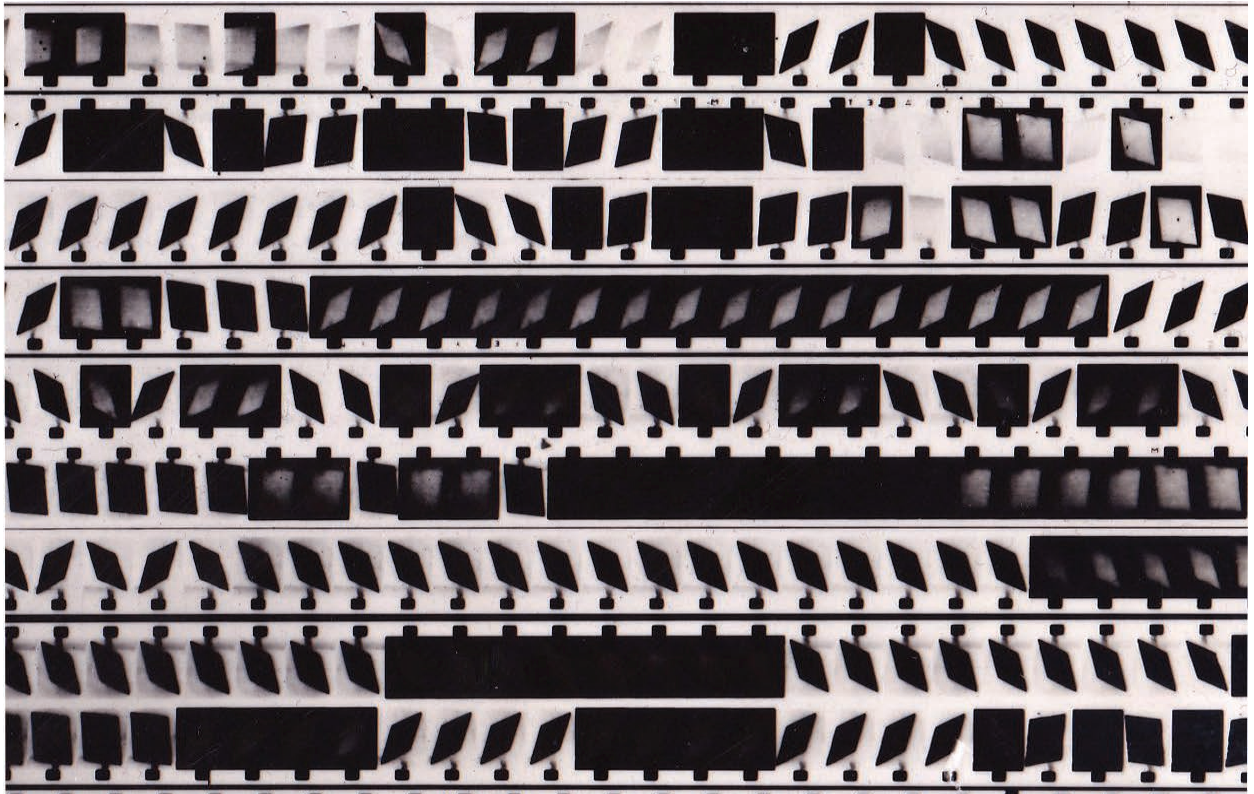
Kontaktabzug Filmschleife

Bei zahlreichen Ausritten mit Frieder Butzmann habe ich 58 Filmschleifen mit bis zu 10 Projektoren auf geeignete Wände der jeweiligen Location projiziert.

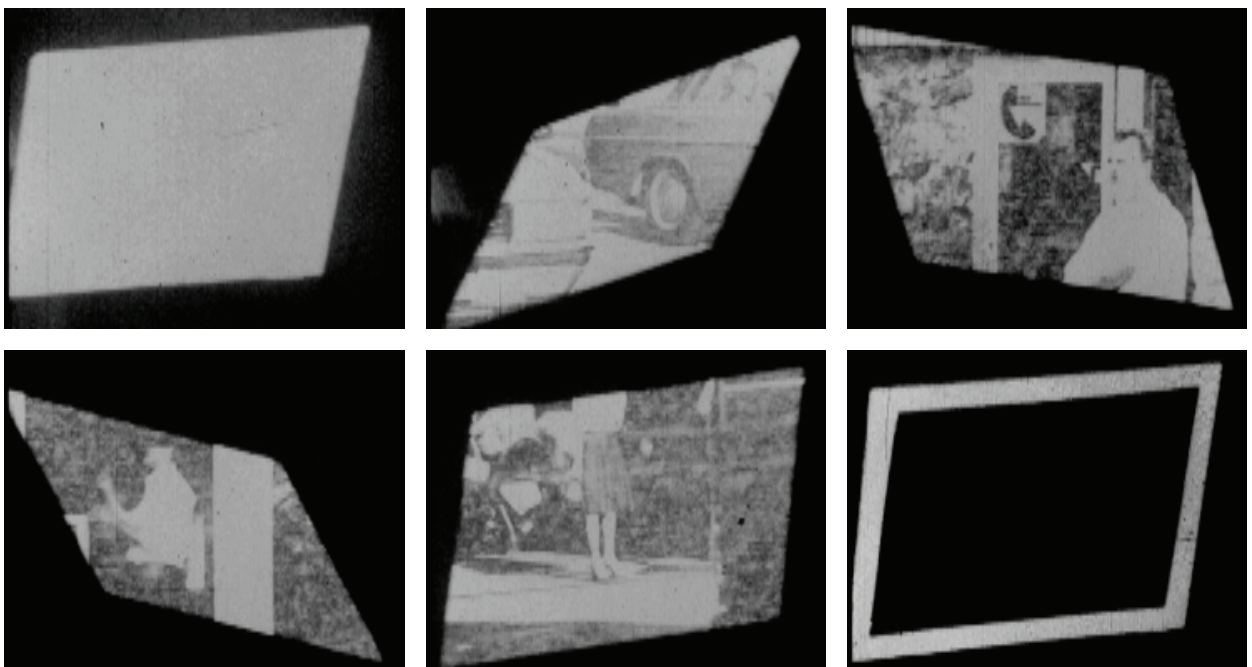
Die Filmschleifen wurden während des Konzertes laufend gewechselt.



sich bewegen.... 1981 Film S8 SW Musik Frieder Butzmann



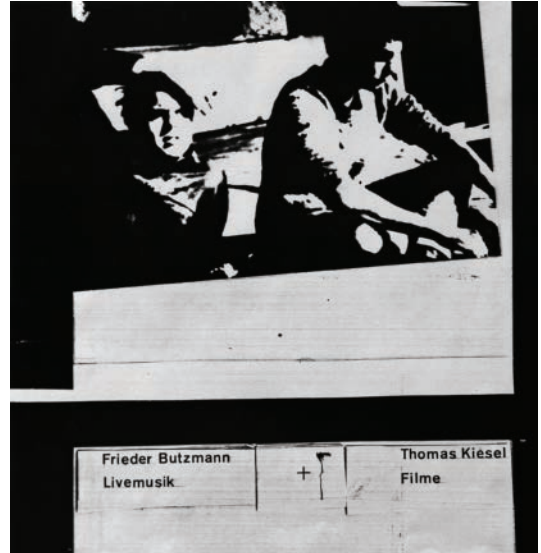
sich bewegen Kontaktabzug des Original 8mm Filmes



sich bewegen Einzelbilder letzter Teil



Zusammenarbeit mit Frieder Butzmann (Musiker)



PLAKAT
Fotokopie
1982 42cm x 44cm



PLAKAT
und Plattencover (Ausschnitt)
Offsetdruck
1980 Din A2

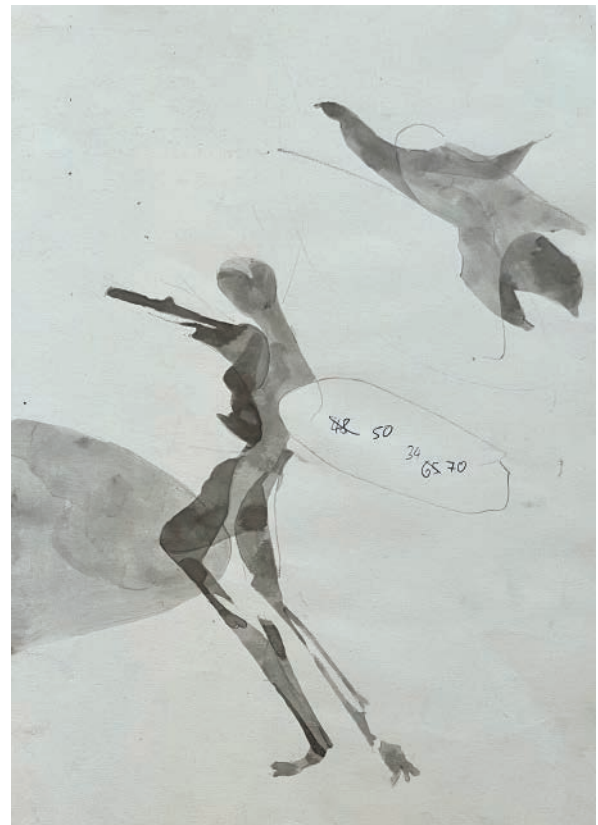
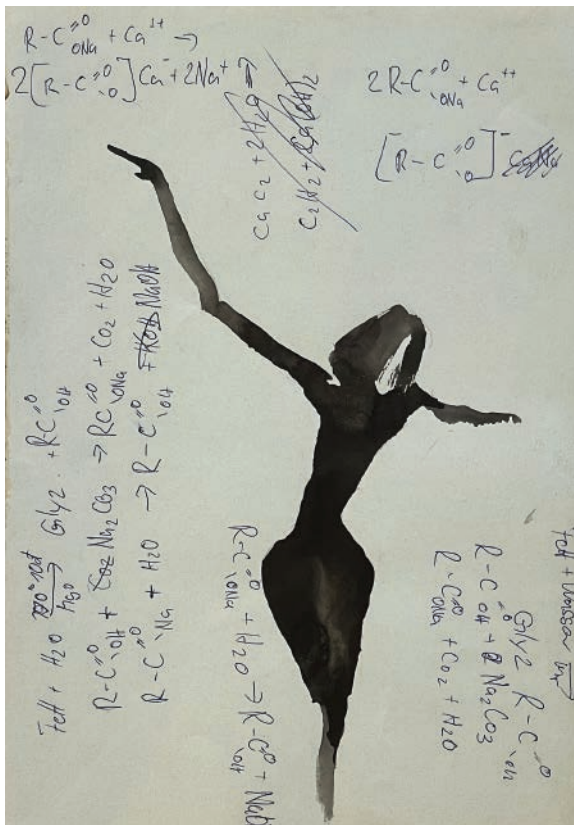


Serien ca. 1976/77

Doppelkopf Fotoserie (6) von veränderndem Tonkopf, Doppelbelichtung mit Fotokopie



Zeichnungen schleichen sich in alltägliche Notizen





Linolschnitte 1972 - 73

Straßenszene Oslo

Linolschnitt auf Zeitungspapier nach Fotovorlage

1972 33cm x 60cm





Linolschnitte 1972 - 73

Bilder aus Grombühl

Linolschnittserie von 10 Bildern aus den Viertel Würzburgs,
in dem ich aufgewachsen bin und damals lebte.

1973 30cm x 44cm





Linolschnitte 1972 - 73



USA AT Liniolschnitt auf Japanpapier 1972 85cm x 60cm



mein Zimmer
Liniolschnitt
1972 85cm x 60cm



wie die kunst in mein leben kam.

die kunst kam als etwas unerhört wertvolles und glanzvoll bedeutendes in mein kinderleben. in der nähe meiner heimatstadt wurde aus einer kapelle eine mittelalterliche madonna von tilmann riemenschneider gestohlen, was die regionale presse und die gemüter in helle aufregung versetzte. nicht nur der verlust wurde beklagt, sondern auch die vorstellung dieser figur könnte zerstörendes angetan werden, sorgte für eine unheilvolle stimmung.

ich hatte keine vorstellung wie so eine madonna aussah, wollte aber etwas ähnlich wertvolles schaffen. das wertvollste das ich kannte waren die kupfernägel im laden meiner oma, die wir als kinder auf keinen fall nehmen durften, da sie so teuer waren. also besorgte ich mir in der werkstatt meines großvaters einen holzklotz und haute dort die kupfernägel rein, wodurch dieser nach jedem raubzug wertvoller wurde.